



Ein frommer Wunsch wird Wirklichkeit

Sielmanns Naturlandschaft Kyritz-Ruppiner Heide

Wandern in der „Freien Heide“ – das war viele Jahrzehnte lang ein frommer Wunsch, denn die Munitionsbelastung auf dem mehr als 12.000 Hektar großen ehemaligen „Bombodrom“ in der Kyritz-Ruppiner Heide war und ist enorm. Der von den Sowjets nach dem zweiten Weltkrieg eingerichtete Truppenübungsplatz im Nordwesten Brandenburgs wird zwar seit 2009 nicht mehr militärisch genutzt, aber ein gefahrloses Betreten oder Befahren der Heide schien zunächst aussichtslos.

Einsatz der Heinz Sielmann Stiftung

Dank der großen finanziellen Unterstützung der Heinz Sielmann Stiftung hat die Kyritz-Ruppiner Heide, Naturparadies und Refugium für seltene Pflanzen und Tiere, nun ihre Tore für Touristen öffnen können. Auf einer Strecke von 12,5 km Länge konnte die Entmunitionierung in 2015 abgeschlossen werden. Bis zum Ende des Jahres wurden in Kooperation mit einer Arbeitsförderungsgesellschaft die notwendigen verkehrssichernden Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. Infotafeln, Wegemarkierungen und Schutzhütten bieten Wanderern und Naturfreunden Orientierung und Platz zum Rasten. Es wird erwartet, dass der Kreistag des Landkreises Ostprignitz-Ruppin im Frühjahr 2016 den Beschluss fassen wird, diese Wegetrasse aus der bestehenden Sperrverordnung herauszunehmen.

Kutschfahrten

Die Kutschunternehmen, die seit 2014 Erlebnistouren in die Kyritz-Ruppiner Heide anbieten, dürfen nun ebenfalls ohne Sicherheitsfachmann, dem so genannten Feuerwerker, in die Heide fahren. Der mit dem Naturpark Stechlin Ruppiner Land abgeschlossene Kooperationsvertrag wird weitere Möglichkeiten einer vernetzten touristischen Zusammenarbeit ermöglichen.



Ökologischer Waldumbau

In Zusammenarbeit mit der Bundesforst Westbrandenburg (BIMA) betreibt die Heinz Sielmann Stiftung außerdem auf mehr als 1.850 ha ökologischen Waldumbau. Die Kiefernwald-Monokulturen sollen in den kommenden Jahren durch Laubgehölze biologisch vielfältiger werden. In 2015 konnten auf ca. 110 Hektar bis Ende 2015 schon die notwendigen Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

Investitionen für die „Freie Heide“

Die Heinz Sielmann Stiftung betreut seit 2012 etwa 4.000 ha Nationale Naturerbe-Flächen im Süden des ehemaligen „Bombodrom“. Seitdem hat sie hier jährlich ca. 500.000 Euro investiert. Mit der aufwändigen Entmunitionierung von Wegestrecken und dem Bau von Rastplätzen hat die Stiftung des berühmten Tierfilmers eine erste touristische Nutzung ermöglicht. Die Vision des Naturerlebnisses in der „Freien Heide“ haben die Verantwortlichen der Stiftung dabei immer vor Augen gehabt.

Kontakt:

Heinz Sielmann Stiftung // Athener Straße 2 // 14641 Wustermark

Tel. 033234 24890 // Fax 033234 24891 // E-Mail: info@sielmann-stiftung.de